

Inhalt

Zur Einleitung.....	1
1 Der Kontext des Fremdsprachenunterrichts: Zur Verortung von Gender in einer kulturwissenschaftlich orientierten Englischdidaktik.....	7
1.1 Die Relevanz von Gender im Fremdsprachenunterricht.....	8
1.1.1 Gender in schulischen Kontexten und als Faktor von (Persönlichkeits-)Bildung	9
1.1.1.1 Geschlecht in schulischen Strukturen	9
1.1.1.2 Geschlecht in schulischen Interaktionen	13
1.1.1.3 Geschlechtsidentität und (Persönlichkeits-)Bildung	18
1.1.1.4 Thematisierung von Gender als Unterrichtsgegenstand	23
1.1.2 Stand der Forschung: Gender als Unterrichtsgegenstand in der Englischdidaktik.....	24
1.1.3 Gründe für Gender-Reflexion im Fremdsprachenunterricht	34
1.2 Gender in einem kulturwissenschaftlich orientierten Fremdsprachenunterricht.....	41
1.2.1 Textueller Kulturbegriff	43
1.2.1.1 Kultur als Texte und Diskurse im Fremdsprachenunterricht	44
1.2.1.1.1 Symbolische Kompetenz	45
1.2.1.1.2 Diskursdidaktik	46
1.2.1.2 Genderreflexion zur Förderung von symbolischer Kompetenz und Diskursfähigkeit	48
1.2.1.3 Didaktische Implikationen: Kulturelle Bedeutungskonstruktionen in der Fremdsprache analysieren	50
1.2.2 Performativer Kulturbegriff.....	51
1.2.2.1 Vom kulturellen Handeln im Fremdsprachenunterricht zum subversiven Potenzial.....	52
1.2.2.2 Performativität von Geschlecht	53
1.2.2.3 Didaktische Implikationen: Dramapädagogische und subversive Zugangsformen	54
1.2.3 Hybrider Kulturbegriff	55
1.2.3.1 Inter- vs. Transkulturalität im Fremdsprachenunterricht.....	55
1.2.3.1.1 Fremdsprachenunterricht als Dritter Raum und Kontaktzone	57
1.2.3.1.2 (Fremd-)Verstehen und Macht	60
1.2.3.2 Gender-Reflexion im Dritten Raum	63
1.2.3.3 Didaktische Implikationen: Machtvolle Differenzen aushandeln ..	69
1.2.4 Ausblick: Zur kulturwissenschaftlichen Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts	71

1.3 Gender im Spannungsfeld von Theorie und schulischen Rahmenbedingungen.....	72
1.3.1 Gender in bestehenden curricularen Vorgaben und Lehrwerken.....	73
1.3.2 Gender-Reflexion im Rahmen von Output-Orientierung	78
2 Gender Studies als Bezugswissenschaften: Zentrale geschlechtertheoretische Erkenntnisse und ihre didaktischen Implikationen	83
2.1.Strukturorientierte Gesellschaftskritik	89
2.1.1 Geschlecht als gesellschaftliche Strukturkategorie der Ungleichheit.....	89
2.1.1.1 Exkurs: Männlichkeitsforschung	97
2.1.2 Didaktische Implikationen: Geschlechterstereotype Zuschreibungen und damit verbundene soziale Ungleichheiten reflektieren	100
2.2 Interaktionistischer Konstruktivismus	103
2.2.1 Geschlecht als interaktiv hergestellt	104
2.2.2 Didaktische Implikationen: Die kulturelle Konstruktion von Geschlecht in Interaktionen reflektieren und entdramatisieren	109
2.3 Diskurstheoretischer Dekonstruktivismus.....	113
2.3.1 Geschlecht als Effekt der Diskurse.....	114
2.3.2 Didaktische Implikationen: Heteronormativität reflektieren und Vielfalt anerkennen.....	120
3 Literaturdidaktik und Gender	125
3.1 Literatur im (kulturwissenschaftlich orientierten) Fremdsprachenunterricht.....	126
3.2 Literaturwissenschaftliche Ausgangspunkte	130
3.2.1 Literarische Texte als kulturelle Ausdrucksträger: Vorstellungen von Geschlecht in Literatur	132
3.2.2 Literarische Texte als Erfahrungs- und Schonraum zur Aushandlung von Geschlechtervorstellungen	135
3.2.3 Kritische Perspektiven in und auf Literatur.....	142
3.3 Differenzierung literaturdidaktischer Herangehensweisen	149
3.3.1 Literatur kritisch betrachten: Analyse und Reflexion	152
3.3.2 Literatur erleben: Einfühlung und Interpretation	155
3.3.3 Literatur und die Lebenswelt: Aushandlung und Transfer	158
3.4 Genderorientierte Textauswahl.....	161
3.4.1 Allgemeine Kriterien	162
3.4.2 Gleichberechtigung weiblicher Perspektiven.....	163
3.4.3 Doing gender plurimedial.....	166
3.4.4 Queere Lebensweisen lesen	168

4 Unterrichtspraktische Grundlagen für eine Gender-Reflexion mit Literatur im Fremdsprachenunterricht	171
4.1 Gender-Reflexion: Ziele und Grenzen	172
4.1.1 Gender: Ziele und Grenzen.....	172
4.1.2 Reflexion: Ziele und Grenzen.	175
4.1.3 Gender-Reflexion und Spracherwerb	178
4.2 Anmerkungen zu einer unterrichtspraktischen Umsetzung	180
4.2.1 Vom Text und dem geschlechtertheoretischen Fokus zu den literaturdidaktischen Zugängen.....	180
4.2.2 Bezüge zur außerschulischen geschlechterreflektierenden Bildungsarbeit.....	182
4.2.3 Anmerkungen zur Progression und zur Einbettung in den Unterricht.....	184
4.3 Methodisch-didaktische Überlegungen zur Passung und Umsetzung der theoretischen Grundlagen.....	186
4.3.1 Geschlechterstereotype Zuschreibungen und bestehende Ungleichheiten reflektieren	188
4.3.2 Die kulturelle Konstruktion von Geschlecht in Interaktionen reflektieren und entdramatisieren	199
4.3.3 Heteronormativität reflektieren und Vielfalt anerkennen	212
4.4 Zur Rolle der Lehrperson bei einer Gender-Reflexion.....	226
5 Anwendung in der Unterrichtspraxis: Genderreflektiertes Zentralabitur .	239
5.1 Kontext der schulpraktischen Erprobung und Darstellung der Evaluationsmethoden	239
5.2 Gender als ungleichheitsstrukturierende Kategorie in <i>Accidental Billionaires</i>	247
5.2.1 Didaktisch-methodische Begründung.....	248
5.2.2 Durchführung und Reflexion	251
5.2.2.1 Analyse und Reflexion zur Perspektivendifferenzierung	253
5.2.2.2 Einfühlung und Interpretation zur Perspektivenübernahme	260
5.2.2.3 Ergänzung: Analyse und Reflexion mit einem nicht-literarischen Text.....	264
5.2.2.4 Aushandlung und Transfer zur Perspektivenkoordinierung	267
5.3 Die Konstruktion von Geschlecht in <i>Outsourced</i>	269
5.3.1 Didaktisch-methodische Begründung.....	270
5.3.2 Durchführung und Reflexion	274
5.3.2.1 Analyse und Reflexion zur Perspektivendifferenzierung	275
5.3.2.2 Einfühlung und Interpretation zur Perspektivenübernahme	276
5.3.2.3 Aushandlung und Transfer zur Perspektivenkoordinierung	280

5.4 Heteronormativitätskritik mit Shakespeare und aktueller Jugendliteratur	288
5.4.1 Didaktisch-methodische Begründung.....	289
5.4.2 Durchführung und Reflexion	296
5.4.2.1 Analyse und Reflexion zur Perspektivendifferenzierung	297
5.4.2.2 Einfühlung und Interpretation zum Perspektivenwechsel	303
5.4.2.3 Aushandlung und Transfer zur Perspektivenkoordinierung	309
6 Gender-Reflexion im Abgleich von Theorie und Praxis	317
6.1 Die Rolle der Fremdsprache bei der Gender-Reflexion	318
6.1.1 Gender als relevanter Sprech Anlass	319
6.1.2 Die Fremdsprache als Schon- und Distanzraum revisited	325
6.1.3 Die verschiedenen Bereiche genderreflektierten sprachlichen Lernens	330
6.2 Gender-Reflexion als Beispiel für einen kulturwissenschaftlich orientierten Fremdsprachenunterricht	333
6.2.1 Gender-Reflexion zur Förderung symbolischer Kompetenz	333
6.2.2 Diskursfähigkeit und die Anwendung eines performativen Kulturbegriffs	337
6.2.3 Perspektivenwechsel und Machtverhältnisse	339
6.3 Die verschiedenen geschlechtertheoretischen Perspektiven im Fremdsprachenunterricht	349
6.4 Literatur und Gender-Reflexion – eine didaktische Symbiose	354
6.4.1 Literatur als bevorzugter Erfahrungs- und Schonraum für Gender-Reflexion	354
6.4.2. Gender-Reflexion als literaturdidaktischer Katalysator	356
6.5 Gender-Reflexion in der Unterrichtspraxis	358
6.5.1 Kompatibilität von Gender-Reflexion mit Output-Orientierung und Zentralabitur.....	358
6.5.2 Rückblick auf die Unterrichtsmethoden.....	362
6.5.3 Zur Rolle der Lehrperson	364
7 Rückschau und Ausblick auf Gender-Reflexion mit Literatur im Fremdsprachenunterricht.....	369
8 Literaturverzeichnis.....	377
8.1 Primärtexte (in Schrift, Bild oder Ton)	377
8.2 Filme	378
8.3 Sekundärtexte.....	379

9 Anhang	397
9.1 The representation of women in Accidental Billionaires (Arbeitsblatt mit Erwartungshorizont).....	397
9.2 Female perspectives on ‘Facemash’ – Writing a letter to the editor (Zusatzmaterial und Arbeitsauftrag)	400
9.3 Analyzing a speech by Sheryl Sandberg (Arbeitsauftrag mit Erwartungshorizont)	401
9.4 Even better than a summer’s day – Taking over the perspectives of the ‘Different for Boys’ protagonists (Arbeitsblatt).....	404
9.5 Different classroom scenarios for different boys (Material).....	405